



MINISTERIUM FÜR BILDUNG

Mainz, 15. Juni 2020

Verantwortlich (i.S.d.P.)

Dr. Sabine Schmidt
Pressesprecherin
Telefon 06131 16-2829
Telefax 06131 16-172829

Henning Henn
Pressesprecher
Telefon 06131 16-2830
Telefax 06131 16-172830

E-Mail presse@bm.rlp.de

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz

Kita

Hubig: Kita-Spitzen vereinbaren Fahrplan für Rückkehr zum Regelbetrieb/ Neue Regelung zu größeren Gruppen, Waldkindergärten und eingruppigen Einrichtungen

Gemeinsam mit den Kita-Spitzen wurde heute im Bildungsministerium folgender Fahrplan für die Rückkehr zum Regelbetrieb in den Kitas vereinbart: Nach den Schließzeiten der Einrichtungen in den Sommerferien soll spätestens zum 1. August 2020 für alle Kinder und ihre Eltern der Alltag in den Kitas zurückkehren. Dies setzt voraus, dass die Infektionszahlen auf dem derzeit niedrigen Niveau bleiben und die Alltagshygiene in den Einrichtungen an die Corona-Pandemie angepasst wurde. Dazu liegen aktuelle Empfehlungen vor, die entsprechend fortlaufend in Abstimmung mit den GesundheitsexpertInnen angepasst werden.

Die Kita-Spitzen haben mit Blick auf Waldkindergärten und eingruppige Einrichtungen vereinbart, dass diese ab sofort wieder zu ihrer früheren Betriebsgröße zurückkehren können. Darüber hinaus können alle weiteren Einrichtungen ab sofort wieder Betreuungssettings mit bis zu 25 Kindern anbieten sofern die Hygienebedingungen dies zulassen. Das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung wird alle Verantwortlichen hierüber mit einem Rundschreiben kurzfristig informieren.

Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig: „Heute ist ein guter Tag für unsere Familien mit Kita-Kindern: Die Kita-Spitzen bestehend aus kommunalen, kirchlichen und freien Trägern, Gewerkschaften, Eltern, Landesjugendamt und Ministerium sind sich einig, dass



PRESSEDIENST

die Rückkehr zum Regelbetrieb das ist, was sich alle wünschen und wofür sich alle nach Kräften einsetzen werden. Ich bedanke mich bei allen Beteiligten sehr, denn wir arbeiten in dieser Krise gut und konstruktiv zusammen. Heute sind wir einen weiteren wichtigen Schritt zu mehr Kita und damit zu mehr Entlastung der Familien und mehr frühkindlicher Bildung für unsere Jüngsten gegangen.“